

Bibel für Kinder
zeigt:

Der Bauer
und der
Same



Text: Edward Hughes

Illustration: M. Maillot und Lazarus

Adaption: E. Frischbutter und Sarah S.

Übersetzung: Siegfried Grafe

Alastair Paterson

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2020 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Eines Tages lehrte Jesus
am Ufer eines Sees.
Viele Menschen
kamen zusammen,

um ihn zu
hören.



Jesus stieg in ein nahe gelegenes Boot. Jetzt konnte er die Leute sehen, und die Leute konnten ihn sehen und hören.

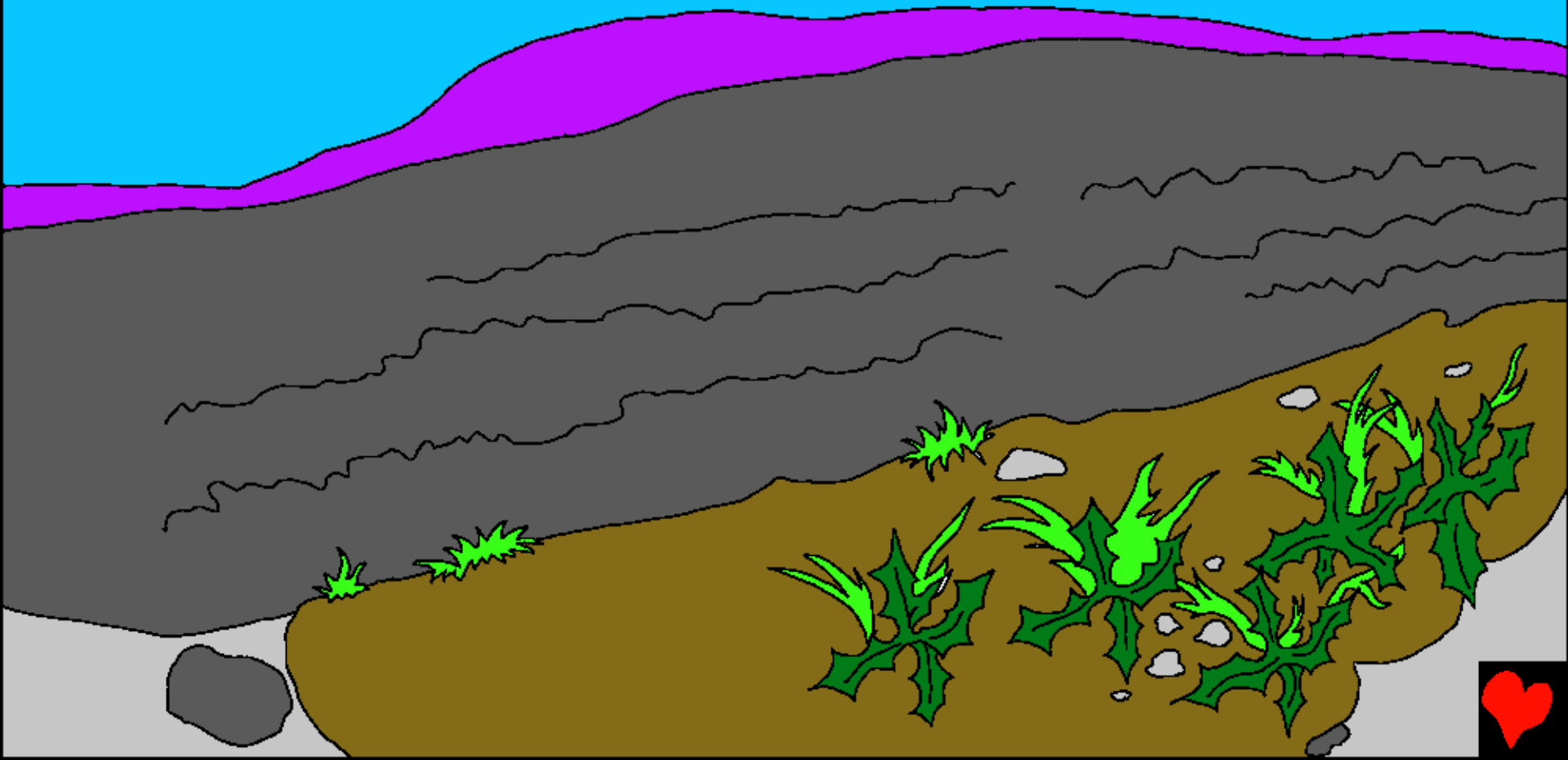


Jesus began in Gleichnissen zu sprechen. Dies sind Geschichten, die von gewöhnlichen Dingen handeln, die aber die Menschen über

Gott lehren.



„Ein Bauer streute Samen auf sein Feld.“ Jesu Geschichte war wie ein Bild mit Worten anstelle von Zeichnungen.



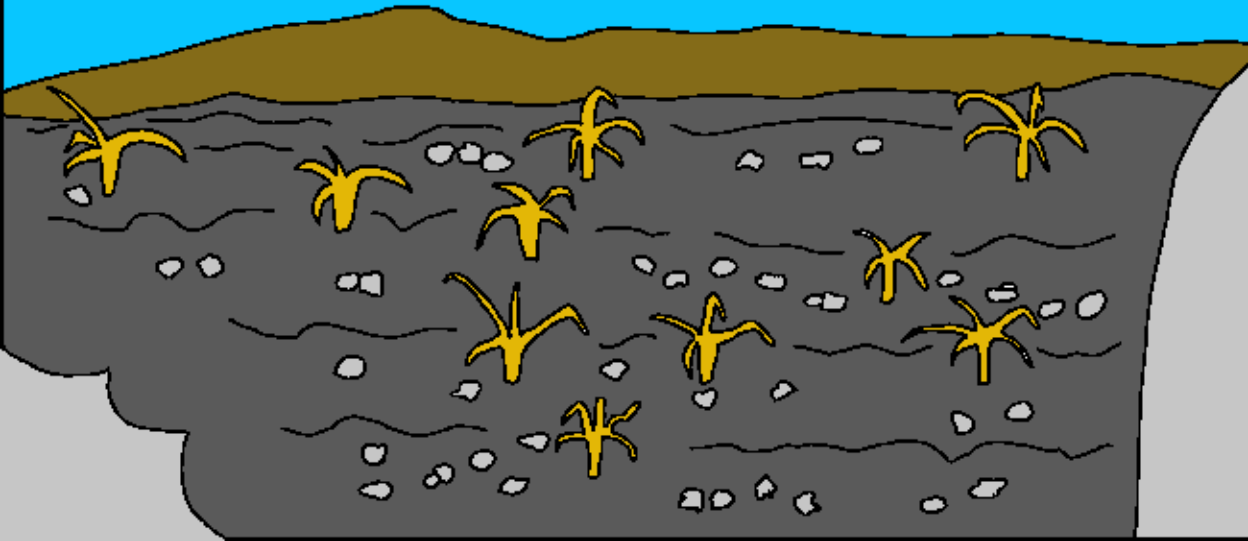
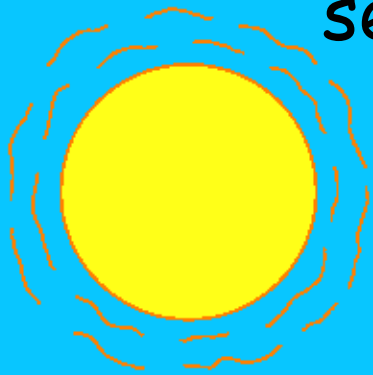
Die Leute konnten sich ein gutes Bild von dem arbeitenden Bauer machen. Sie hatten es viele Male selber gesehen.



Einige von den
verstreuten Samen
lagen auf dem Pfad.
Die Vögel kamen schnell,
sie zu verschlingen.



Einige Samen landeten auf steinigem Boden. Sie wuchsen schnell zu schlanken, hohen Pflanzen. In der heißen Sonne verdorrten sie sehr schnell, weil die Wurzeln keine gute Erde hatten.



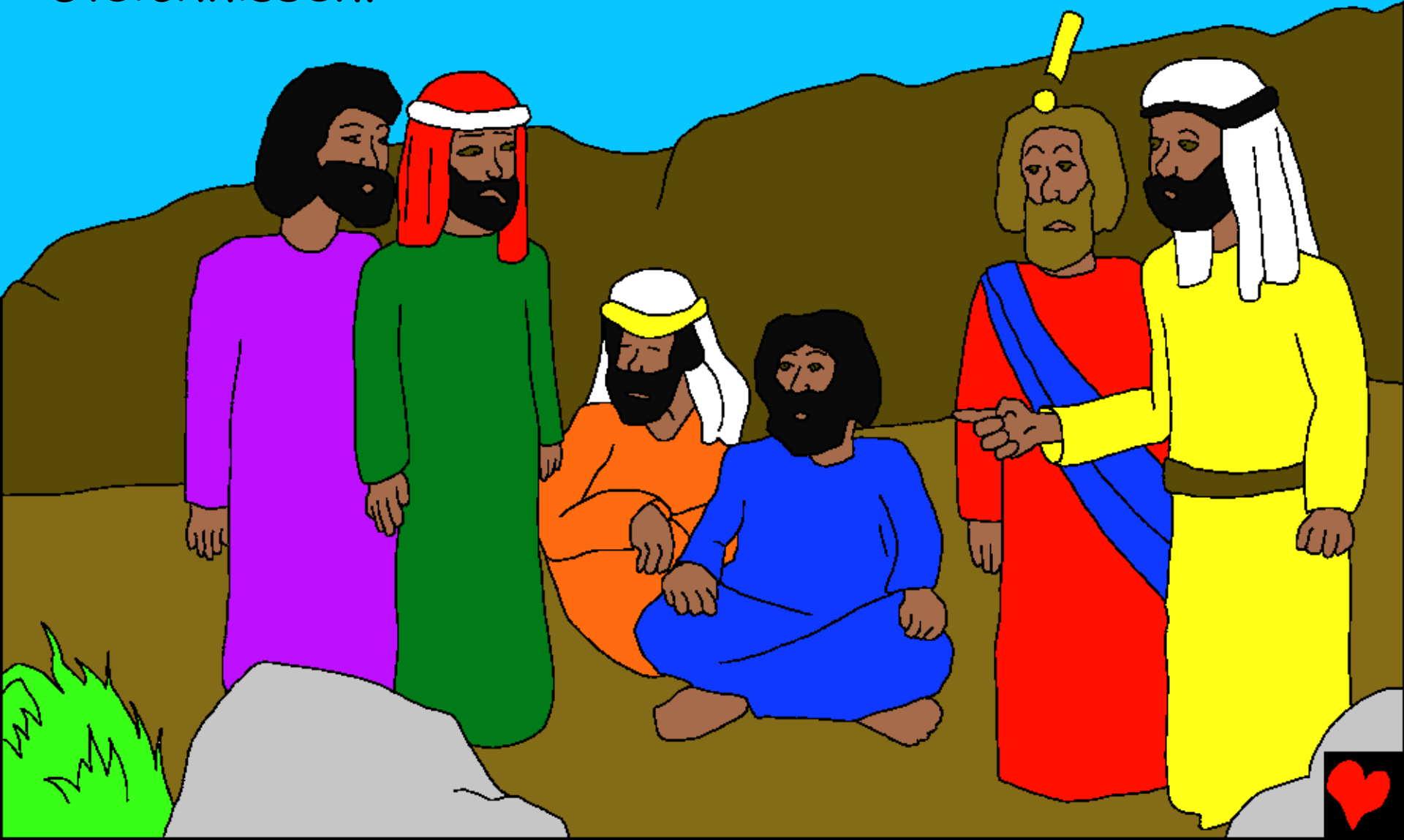
Anderer Samen sproß
zwischen Dornen
und Disteln. Die Disteln
überschatteten die
jungen Pflanzen, sodass
der Sonnenschein und
der Regen fehlten.



Der restliche Samen fiel auf guten Boden. Mit der Zeit, entwickelten sich die jungen Triebe zu gesunden Pflanzen, die neuen Samen erzeugten.



Am Ende der Geschichte kamen die Jünger zu Jesus und fragten, „Warum lehrst du in Gleichnissen?“



Jesus sagte, dass Gleichnisse den Menschen, die Gott lieben, helfen, Gott besser zu verstehen. Die Menschen, die Gott nicht lieben, können Gleichnisse

nicht verstehen.



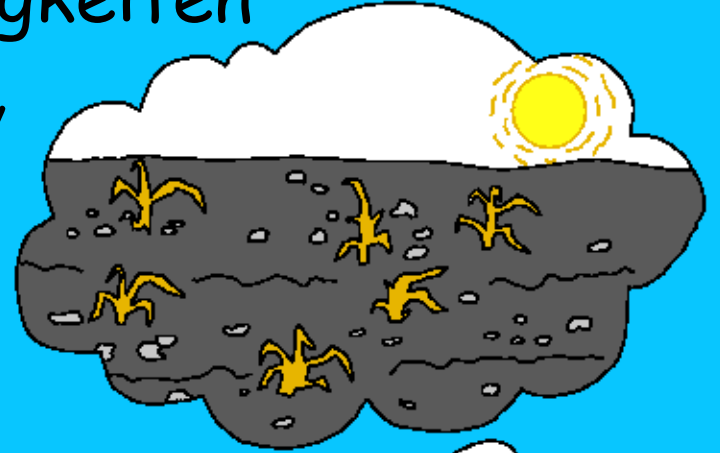
Jesus erklärte das Gleichnis. Er sagte, der Same sei Gottes Wort. Der Same auf dem Fußweg ist wie ein Mensch, der

Gottes Wort hört aber nicht versteht.

Satan läßt sie vergessen, was Gott sagte.



Andere Leute empfangen Gottes Wort sehr schnell. Sie sind wie der Same auf steinigem Grund. Aber so bald wie jemand sie verspottet oder sie in Schwierigkeiten bringt, weil sie an Gott glauben, etwas trauriges geschieht.



Obwohl diese Leute am Anfang Jesus freudig gefolgt sind, wenden sie sich ab und hören auf, dem Worte Gottes zu gehorchen. Sie wollen den Preis für die Nachfolge Gottes nicht bezahlen. Wie traurig, dass sie ihren Freunden mehr gefallen wollen als Gott.



Die Dornen
im Gleichnis
sind die Sorgen
in der Welt und die
Liebe zu dem Geld,
was das Leben vieler
Leute erfüllt. Sie
sind so beschäftigt,
mehr Geld und
andere Dinge zu
bekommen, dass
Gott in ihrem Leben
keinen Platz
hat.



Aber der Samen, der auf guten Boden fällt und eine gute Ernte bringt, ist wie das Wort Gottes welches in die Herzen eindringt und das Leben der Leute verwandelt. Diese Menschen dienen Gott und geben ihm Ehre.



Die Menschen wollten nicht weggehen. Viele wollten Gott folgen und ihm gefallen. Die Gleichnisse von Jesu halfen ihnen zu verstehen, wie sie Gott besser gehorsam sein könnten.



„Der Bauer und der Same“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Matthäus 13

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

